

Radelparadies Franken

Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten



Franken
Freude am Entdecken

Radelparadies

Allgemeine Informationen

- Erscheinungstermin: Dezember 2026
- Auflage: 20.000 Exemplare (geplant)

- Format: Din A4 (geklammert)
- Umfang: ca. 36 Seiten geplant
- Voraussetzung für die Realisierung des Prospekts: Mindestteilnehmerzahl (20 Seiten)

Radelparadies

Marketing & Distribution

- Messen, Ausstellungen, Workshops gemäß Beteiligungsplan des Tourismusverbandes Franken (u.a. „CMT“, Stuttgart / „f.re.e.“, München / „ITB“, Berlin / „ABF“, Hannover / „Freizeit“, Nürnberg) etc.
- Anzeigenkampagnen in überregionalen Tageszeitungen (z.B. „Themenanzeigen“)
- Direkte Kundenansprache über Info-Service der Geschäftsstelle
- Verkaufsförderungs- und Promotionaktionen
- Touristische Informationsstellen auf gebietlicher und örtlicher Ebene
- Partnerorganisationen (Bayern Tourismus Marketing GmbH, DZT etc.)
- Ausgewählte Partnerunternehmen (Gastbetriebe etc.)
- Internetportale („www.frankentourismus.de“ etc.)
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Pressedienst „Der Franken-Reporter“ etc.)
- Sonderthemen im Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationen (VGN, BEG, DZT etc.)
- Rad-Pauschalanbieter

Radelparadies

Beteiligungsmöglichkeiten (Beispielbilder auf den Folgeseiten)

- **Beteiligungen ab ½ Seite möglich**
- **Beteiligungsformen:**
 - **Redaktioneller Beitrag** (wird durch die FTM GmbH auf Basis der gelieferten Unterlagen erstellt)
 - **Tourentipp** (Vorlage durch FTM GmbH erstellt, anschließend die gelieferten Unterlagen eingetragen)
 - **Anzeige** (Zustellung einer druckoptimierten PDF-Datei)
- **Anzeigengrößen:**
 - 0,5 Seiten: 170 x 250 mm
 - 1 Seite: 170 x 118,5 mm
 - 1,5 Seiten
 - 2 Seiten
 - 3 Seiten
 - 4 Seiten

Zusätzlich zubuchbar zu allen
Größen und Formen:

Social Media-Verlängerung

(Pro halber Seite ein Post auf Instagram und
Facebook zum Beitrag)

Radelparadies

Preise

Preistabelle	½ Seite	1 Seite	1 ½ Seiten	2 Seiten	3 Seiten	4 Seiten
Basispreis	630 €	1.150 €	1.650 €	2.150 €	3.000 €	3.700 €
Rabatt	-	-	-	10%	15%	20%
Endpreis	630 €	1.150 €	1.650 €	1.935€	2.550 €	2.960 €

Social Media-Verlängerung:
Pro halber Seite Buchung: 1 Post zu je 50€ (Instagram & Facebook)

Radelparadies

Beispielseiten – Redaktioneller Beitrag

Auf zwei Rädern durch die Zeit

Wer sich auf den Sattel schwingt, erlebt rund um Rothenburg ob der Tauber im Romantischen Franken eine fast unendliche Kulturlandschaft.



Rothenburg ob der Tauber. Die Tauber fließt still und gelassen durch das Tal, während über ihr die Silhouette von Rothenburg in den Himmel ragt – ein Anblick, der dazu verlockt, die Kamera zu zücken. Da mit dem E-Bike auf dem vom ADFC mit fünf Sternen ausgezeichneten Radweg „Läutliche Taubertal – Der Kaiserweg“ oder mit dem Tourenrad auf einer der zahlreichen Rundstrecken in Rothenburg ob der Tauber wird jede Tour zum Erlebnis für alle Sinne.

Zwischen duftenden Streuobstwiesen, stillen Waldwegen und herrschaftlichen Weidwiesen warten regionale Spezialitäten, kleine Gasthöfe und charmerne Hofgasthöfe. Wer mag, kombiniert Bewegung mit Genuss: Radeln, rasten, regional schliefen – das ist Slow Travel in seiner schönsten Form. In der Biosphäre „Genussradelland rund um Rothenburg“ werden fünf Tourenvorschläge rund um die Stadt vorgestellt, die Radende zu Landgasthöfen, Hofhöfen und Manufakturen führen. Und das Beste: Am Ende jeder Tour wartet Rothenburg ob der Tauber selbst – mit urigen Gasthäusern und Biergärten, familiengeführten Hotels und seiner romanischen Altstadt.

Rothenburg Tourismus Service
Tel. +49 (0) 9143/044-300, www.rothenburg.de
rothenburg.de @rothenburgtourism

Alle Wege führen nach Ansbach

Nach erlebnisreichen Radtouren durchs Romantische Franken bezaubert Ansbach mit Rokoko-Pracht und fränkischer Gastfreundschaft.

Ansbach. Zwischen sanft geschwungenen Hügeln, idyllischen Dörfern, malerischen Obstwiesen und schattigen Wäldern rollen die Räder von einer historischen Stadt zur nächsten. Der ausserschwäbische Radweg Burgstraße führt zu Burgen, Schlössern und Kulturschätzen – ein Höhepunkt am Rande des Naturparks Frankenhöhe ist die Rest- und Altstadt Ansbach. Hier kreuzen sich gleich mehrere Fernradrouten, die sich mit reizvollen Themen- und Rundwegen kombinieren lassen. Dazu zählen etwa der Fränkische Wasserradweg, der Erlebnisradweg Hochalzen oder die beliebten Tagesrouten wie der Ansbacher Körperadweg, der Weltkerker, Bäche und ein Wasserschloß verbindet, sowie der Markgrafenweg, der auf eine eindrucksvolle Zeitreise in die Geschichte führt.

Ansbach ist ein idealer Ausgangspunkt – sowohl für Eppertouren als auch für gemächliche Tagesausflüge. Neben fahrradfreundlichen Hotels und Familienpensionen steht ein Wohnmobilstellplatz bereit, nur zehn Gehminuten von der historischen Altstadt mit dem Markgräflichen Residenzschloß und dem imposanten Hofgarten entfernt.

Tourist Information Ansbach
Tel. +49 (0) 99/5243, www.tourismus-ansbach.de
Ansbach erleben @tinfo-anbach



0,5 Seiten



Volle Muskelkraft voraus

Einmal mit Kind und Kegel rundum Bayerns größte Trinkwasser-Talsperre? Mit dem E-Bike mühsal die Frankenhöhe-Höhen erklimmen? Oder mit dem Mountainbike bei Bad Ströben die Hölle durchqueren? Im Frankenhöhe finden Radende ideale Bedingungen.

Frankenhöhe. Auf Familien- und Genussradwege warten in der Naturparkregion rund 40 Radwege, die malerisch an Fischteichen, alten Mühlen und Flüssen entlangführen. Hier bieten sich immer wieder Pausen in fränkischen Gasthöfen oder Zwischenstopps bei Sehenswürdigkeiten, an denen für Kinder eignen sich die Bike-Netze rund um Bad Ströben, darunter die Routen „Der Berg ruff“ und „Kette“ zur Hölle, die durch das Hölleental und zum letzten ostbayerischen Schieferbergwerk Bayern führen. Für entspannte Touren sorgen zahlreiche E-Bike-Verleihstationen.

Für Mountainbikerinnen und Sportler: Die Mittelgebirgslandschaft des Frankenhöhe bietet Mountainbikerinnen mit über 300 ausgeschilderten Kilometern und mehr als 8.000 Höhenmetern sportliche Hugel, aber auch tolle Anstiege. Besonders beliebt sind die zwei Mountainbike-Zentren rund um



Perfekte Bedingungen fürs Radeln

Die Gastgeberinnen im Frankenhöhe bieten individuelle Arrangements und spezielle Tipps für Radende an. Von Mai bis Oktober stehen Radenden die VON-Fradestellen zur Verfügung. Mit dem Fahrrad können sie dann bequem auf die Höhen des Frankenhöhe gelangen und entspannt wieder ins Tal radeln.

FRANKENHÖHE TOURISMUS Service Center
Tel. +49 (0) 906/6070, www.frankenhoe-tourismus.de
FrankenhoeTourismus @derfrankenhoe

1 Seite



Zwischen Wald, Wein und Genuss

Mit seiner abwechslungsreichen Landschaft bietet der Steigerwald Radfahrerinnen begehrteste Touren – von Rund- und Fernwegen bis hin zu anspruchsvollen Routen für Fitnessbegeisterte. Typisch fränkisch kommt natürlich auch der Genuss nicht zu kurz.

Steigerwald. Die Touren im Steigerwald führen durch abwechslungsreiche Landschaften, über sonnige Weinberge, durch dichte Wälder sowie charmante fränkische Dörfer und Winzerorte. Sechs Fernradwege und über 30 Themenrouten laden zu erlebnisreichen Entdeckungstouren im Sattel ein.

Es hält passende Tagesrouten für jeden Geschmack bereit. Am Berg lohnt sich beispielsweise die „Stark-Land-Fluss-Tour“ mit ihrem Wechselspiel unterschiedlicher Landschaftslandschaften. Mindestens genauso beeindruckend ist der Main-Steigerwald in malerischen Weinorten.



Bekannte Fernradwege wie der Main-Steigerwald, der Regnitz-Steigerwald, der Altmühl-Steigerwald und der Zenn-Steigerwald verlaufen durch die Region. Hier tritt man mit großen Vergnügen in die Pedale und legt gerne die eine oder andere Pause ein. Entlang der vielfältigen Strecken laden unabhängige Gasthöfe und Winzerbetriebe zum Verweilen ein. Dort werden fränkische Spezialitäten auf dem Teller serviert, begleitet von Wein oder Bier aus der Region – alles untermauert von herzlicher fränkischer Gastfreundschaft.

Zusätzlich zu den Fernwegen empfiehlt ein gut ausgebauten Netz lokaler Radwege die Naturlandschaft.



Radweg über Gerolzhofen und Iphofen sowie die Schwabing-Tour. Auf seinen Strecken bietet der Steigerwald immer wieder außergewöhnliche Ausblicke. Es lohnt sich, innezuhalten, durchzuatmen und den Moment zu genießen.

Brauereien und Weinberge

Genussradlerinnen kommen im Steigerwald nicht nur wegen der Panoramablicke auf eine Kette. Unterwegs warten dank der typisch fränkischen Spezialitäten viele Gaumenfreuden.

Bierliebhaberinnen lernen in der „Bierecke“ im Steigerwald bei Bamberg die lange Brau- und Biertradition der Region kennen. Die Biergeschichten der zahlreichen Familienbrauereien am Wegesrand sorgen bei der Radepause für eine willkommene Erfrischung. Aber auch viele Tropfen aus den weltberühmten Weinbergen im Steigerwald warten darauf, verkostet zu werden. Bei einer Tour auf der Bocksbeutelstraße oder dem Radweg „Zum Wein am Steigerwald“ genießen Radende zudem das traumhafte Panorama der Weinberge und machen Station in malerischen Weinorten.

Geschichte am Wegesrand
Historische Burgen und Schlösser, eindrucksvolle Kirchenburgen sowie zahlreiche Museen am Wegesrand machen den Steigerwald auch zu einem Paradies für Kulturbegeisterte.

So gibt es zum Beispiel auf der Kirchenburgen-Tour rund um Iphofen oder der Schloss-Weisenstein-Tour bei Forchheim besondere Bauwerke und eindrucksvolle Kulturschätze zu entdecken. Weitere Kulturhighlights sind die Zisterzienser-Radlinien Süd

und Nord rund um die Klosterlandschaft Ebrach. Die südliche Tour startet am mittelalterlichen Zisterzienserkloster und führt entlang an Flüssen und Teichen zu eindrucksvollen Anblicken und Wirtshäusern des Zisterziensordens, durch fröhliche Weideregionen und ausgedehnten Klosterwälder.

Die Nordroute ist gut für sportliche Radfahrerinnen geeignet. Sie bietet die Vorposten Zabelstein und Fötschenbrunn, zwei Routen mit Abstufungenmöglichkeiten, aber auch ausgedehnten Steigungen, meist durch schattige Waldgebiete.

Aufanken mit Genuss

Auch für E-Bike-Fahrerinnen ist geeignet. Sie laden ihre Räder bequem an einer der vielen Leihstationen im Steigerwald auf – und das nicht nur auf den Touren, denn speziell für E-Bikes empfohlen werden. Die Vorwarnzeit bis zum vollen Akku lässt sich wunderbar bei einer Einkehr in typisch fränkischen Gasthöfen, Weinstuben und Heidekrautwäldchen verbringen. Mit neuer Energie im Akku und in den Muskeln geht es danach gastlich weiter.

Weitere Informationen zum Radwegangebot geben die Radreise- und die Tourenkarte auf der Website des Steigerwald Tourismus. Inspiration für die nächste Tour im Steigerwald finden Interessierte zusätzlich in vielen weiteren Broschüren und Prospekten. Diese sind kostenlos online bestellbar oder in einer der Tourist-Informationen in der Region erhältlich.

Steigerwald Tourismus AG
Tel. +49 (0) 9192/576999-0
www.steigerwald-tourismus.com
@steigerwaldtourismus @steigerwaldtourismus

2 Seiten

Radelparadies

Beispielseiten – Tourentipps

- Häufige Nachfragen nach Tourentipps → sollen vermehrt dargestellt werden
- Mögliche Anzeigengrößen: 0,5 Seiten oder 1 Seite

Feuchtwanger Karpfenradweg

Als entspannte Tagesrundtour führt der Feuchtwanger Karpfenradweg zu Natur- und Genusslebnissen.



Feuchtwangen. Das idyllische Wieseth-Tal rund um Feuchtwangen, eine der traditionsreichsten Karpfenzuchtregionen Frankens, bezaubert mit Weihern, Wiesen und kleinen Dörfern, die Einblicke in die jahrhundertalte Teichwirtschaft bieten. Tafeln entlang des Weges informieren über die Geschichte und Bedeutung des Karpfens in der Region.



Facts

Länge: 50 km
 ≈ 576 m × 576 m
Start/Ziel: Feuchtwangen
Tour-Highlights:

- idyllisches Wieseth-Tal
- Karpfenteiche
- historische Altstadt in Feuchtwangen

Start- und Zielpunkt ist Feuchtwangens historische Altstadt mit ihrer romanischen Stiftskirche, dem malerischen Kreuzgang und dem Marktplatz, auch Festsaal Frankens genannt. Eine Einkehr ist auf dieser Tour praktisch ein Muss: Viele Gasthöfe servieren traditionelle Karpfengerichte. Ein Tipp für die, die vom Fisch gar nicht genug bekommen: Der Rundweg ist Teil des 400 Kilometer langen Fränkischen Karpfenradwegs.

Tourismus Information Feuchtwangen
 Tel. +49 (0) 9852/904-55, www.tourismus-feuchtwangen.de
 Facebook: Tourismus Feuchtwangen

0,5 Seiten



Fränkische-Alb-Tour

Wer Schlösser und Burgen liebt, ist auf dieser Tour durchs Nürnberger Land richtig. Neben zahlreichen Zwischenstopps für Kulturbegeisterte liegt auch Naturgenuss am Weg.

Lauf an der Pegnitz. Los geht es an der „Goldenen Straße“. Auf dieser Handelsroute reiste schon Kaiser Karl IV. von Nürnberg nach Prag. In Lauf an der Pegnitz machte er dabei in der Wenzelsburg Station. Aus dem Pegnitztal führt die Tour bergauf Richtung Oedenberg. Von der Anhöhe bietet sich ein weiter Blick über den Lorenzer und Sebalder Reichswald. Außerdem verfügt Oedenberg über ein höchst einladendes Schlosschen: Es beherbergt heute ein Gasthaus.

Schlösser, Festung und jüdisches Erbe

Weiter geht es nach Beerbach, wo etwas außerhalb des Ortes eine sehenswerte gotische Hallenkirche steht. Zwischen Feldern, Wald und Wiesen gelangen die Radelnden nach Neunhof, einen Marktflecken mit ganzen drei Schlössern. Der Höhepunkt für Geschichtsfans folgt ein paar Kilometer weiter in Schnaittach: Ein Absteiger führt zur Festung Rothenberg, Europas größter Barockfeste. Hier beeindruckt die hohen Wälle und die begehren unterirdischen Kasematten.

Schnaittach hat auch eine lange jüdische Geschichte. In der ehemaligen Synagoge befindet sich dazu eine Zweigstelle des Jüdischen Museums Franken sowie ein kleines Heimatmuseum. Auch ein Spaziergang auf den Kalkvarienberg mit seinem barocken Kirchlein lohnt sich. Zurück im Sattel führt die Tour nach Dehnberg, wo sich in einem ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäude der Vorhang für das „Dehnberger Hoftheater“ hebt. Anschließend ist es nicht mehr weit bis zum Ausgangspunkt.



Facts

Länge: 42 km
 ≈ 410 m × 410 m
Start/Ziel: Lauf an der Pegnitz
ÖPNV: RE/RB nach Lauf (rechts Pegnitz), S-Bahn nach Lauf West oder Lauf (links Pegnitz)
Tour-Highlights:

- gotische Hallenkirche in Beerbach
- ehem. Schlösser in Neunhof
- Festung Rothenberg
- Jüdisches Museum Schnaittach
- Lauf mit Wenzelsburg, Industriemuseum und Felsenweilern

Nürnberger Land Tourismus
 Tel. +49 (0) 9123/9506062, urlaubnuemberger-land.de
 Facebook: [nuernbergerland](https://www.facebook.com/nuernbergerland)

1 Seite